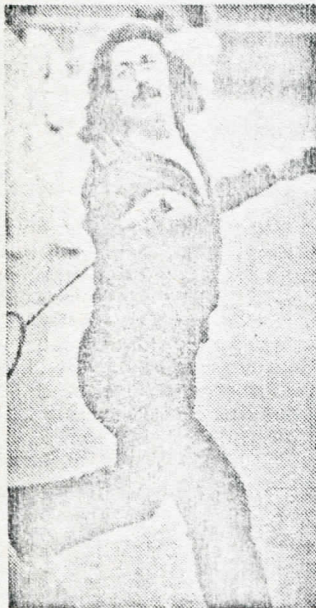


Cronenbergs Badminton-Asse gewannen in Monheim und sind immer noch Erster

Schon wieder ein Sieg für den CBC

NR2
1310 72



Das ist super! Der Cronenberger BC marschiert und marschiert. Mit einem 5:3-Erfolg beim BC Monheim festigten sie ihre Tabellenführung in der Badminton-Verbandsklasse. In der A-Klasse blieb Rot-Weiß II trotz des 7:1 beim sieglosen Post-SVI hinter den Erwartungen zu-

rück. Die „Dritte“ kehrte mit einem 5:3 vom BV Velbert II zurück. Der CBC II weist nach dem 5:3 über den BV Velbert I als Tabellenerster wie die Erste 8:0 Punkte auf. Das Spiel von Rot-Weiß gegen den TV Witzhelden II wurde auf das kommende Wochenende verlegt.

Auf Wuppertaler Südhöhen spielt sich derzeit ein Siegesrausch ab. In den letzten zweieinhalb Jahren konnte kein Widersacher dem CBC eine Niederlage beibringen. 32 (!) Meisterschaftsspiele ohne doppelten Verlustpunkt sind eine stolze Serie. Als Aufsteiger der A-Klasse folgte der Durchmarsch in der Bezirksklasse und nun die derzeitige Spitzenstellung in der Verbandsklasse.

Der absolute Knüller folgt in vierzehn Tagen, wenn der ebenfalls verlustpunktfreie TV Witzhelden in der Halle „Am Dohr“ antritt.

Am Wochenende in Monheim hing der Erfolg am seidenen Faden. Erst das ab-

schließende Mixed sicherte die doppelten Punkte. Ausnahmeerscheinung diesmal das erste Herrendoppel mit Volkmar Holenstein/Lothar Schmitt. Die Monheimer Otto/Stock wurden mit 15:1 und 15:7 förmlich deklassiert. Dagegen konnte Holenstein im Spitzeneinzel gegen Otto nach Gewinn des ersten Satzes eine 14:8-Führung nicht verwerten, verlor noch mit 15:17 und auch den anschließenden dritten Satz klar. Die weiteren Minuszähler resultierten aus dem Dameneinzel und -doppel.

Cronenbergs „Zweite“ sorgt in der A-Klasse weiterhin für Furore. Zwar forderte der BV Velbert I ihnen eine große

kämpferische Leistung ab, letztlich war das 5:3 der Dörper aber sicher. Herausragend Giselher Jung und Hans-Werner Stein in den Einzeln und Harald Pletsch im Mixed.

Für Rot-Weiß II beginnt alles wieder bei der Stunde Null. Zwar gewannen die Wuppertaler die ersten beiden Spiele, die Punkte verloren sie jedoch am „grünen Tisch“. Eine angeblich zu spät eingezahlte Gebühr veranlaßte den Landesverband, die Punkte abzuerkennen.

Glück zuhauf brauchten die Rot-Weißen dann auch beim Post-SV. Was mit 7:1 schloß, hätte auch remis enden können.

Cronenbergs As Volkmar Holenstein sorgte zusammen mit Lothar Schmitt für den siegbringenden Punkt.